

NEUJAHRSKONZERT

MÄDCHENCHOR HANNOVER



RASCHÈR SAXOPHONE QUARTET



LERA AUERBACH GALGENLIEDER · RALPH VAUGHAN WILLIAMS
FOLKSONGS · UND WEITERE · MIT VOKALER GRUNDSTUFE · VOR-
KLASSE · NACHWUCHSCHOR · UND NICOLAI KRÜGEL (KLAVIER)

NEUJAHRSKONZERT MÄDCHENCHOR HANNOVER
22. Januar 2023 | 11.30 Uhr | Staatsoper Hannover



LET THE SHOW BEGIN.

ERLEBEN SIE FOND-ENTERTAINMENT IM GROSSFORMAT MIT DEM BMW i7.



Pure Präsenz, die einen nicht mehr loslässt: Der erste vollelektrische BMW i7 markiert den Aufbruch in eine neue Ära und vereint dabei elektrische Performance mit multisensorischem Entertainment zu einem unvergesslichen Fahrerlebnis. Seine beleuchtete Nierenkontur strahlt Persönlichkeit aus, während die fließende Linienführung die imposante Größe des BMW i7 in ästhetisch proportionierte Geräumigkeit verwandelt.

Erleben Sie den BMW i7 in seiner vollen Faszination in Ihrer BMW Niederlassung Hannover. Wir freuen uns auf Sie!

„Der BMW i7 setzt ein klares Statement in Richtung Zukunft und bietet auf 5,39 Metern Länge Platzverhältnisse auf höchstem Luxusniveau. Durch seine enorme Reichweite überzeugt er dabei selbst Elektroauto-Skeptiker.“

– **Stephan Deppe**, Niederlassungsleiter

JETZT
ELEKTRISIEREN
LASSEN:



BMW i7 xDrive60: Stromverbrauch (NEFZ) in kWh/100 km: – ; Stromverbrauch (WLTP) in kWh/100 km: 19,6 – 18,4; elektrische Reichweite (WLTP) in km: 591 – 625.

Offizielle Angaben zu Stromverbrauch und elektrischer Reichweite wurden nach dem vorgeschriebenen Messverfahren ermittelt und entsprechen der VO (EU) 715/2007 in der jeweils geltenden Fassung. WLTP-Angaben berücksichtigen bei Spannbreiten jegliche Sonderausstattung. Für seit 01.01.2021 neu typgeprüfte Fahrzeuge existieren die offiziellen Angaben nur noch nach WLTP. Weitere Informationen zu den Messverfahren NEFZ und WLTP finden Sie unter www.bmw.de/wltp.

BMW AG Niederlassung Hannover

www.bmw-hannover.de

Geschätztes Publikum,

auch das Jahr 2023 startet für den Mädchenchor mit dem traditionellen Neujahrskonzert in der Staatsoper Hannover, zu dem ich Sie herzlich willkommen heiße.

Den Auftakt dieses Konzerts werden die Vorkgruppen des Mädchenchor Hannover unter der Leitung von Gabriele Schönwälder, Swantje Bein und Julia Wolf bestreiten – auch das eine etablierte Tradition, die sicherlich für einen schwungvollen Konzertbeginn sorgen wird!

Mit dem darauf folgenden Auftritt des Konzertchors erwartet Sie ein abwechslungsreiches Programm mit ungewöhnlicher Besetzung – neben Nicolai Krügel am Klavier begleitet uns in diesem Konzert auch ein Saxophon-Ensemble. Das Raschèr Saxophone Quartet wurde 1969 von Sigurd Raschèr, einem Pionier des klassischen Saxophons, gegründet und hat sich auf der ganzen Welt mit zahlreichen Auftragskompositionen und Konzerten mit berühmten Orchestern und Chören einen Namen gemacht.

Heute spielen sie mit uns die Galgenlieder von Lera Auerbach, eine vertonte Sammlung von Christian Morgenstern-Gedichten, die mal witzig, mal nachdenklich und durchweg farbig vertont sind. Die Komponistin fordert sowohl von den Instrumenten als auch vom Chor ungewöhnliche, zu den Texten passende Spiel- und Gesangstechniken. Lassen Sie sich überraschen!

Auch bei den Folk Songs of the Four Seasons von Ralph Vaughan Williams wird uns das Saxophon-Quartett begleiten. Mit einer eigens für dieses Konzert bearbeiteten und arrangierten Version werden Auszüge aus den Jahreszeiten Frühling, Sommer und Herbst zu hören sein.



Dazwischen begleitet Nicolai Krügel am Klavier den Chor bei zwei Glanzstücken der Frauenchor-Literatur, dem 23. Psalm von Franz Schubert und Wie lieblich sind deine Wohnungen von Josef Gabriel Rheinberger.

Lassen Sie mich noch auf unseren „Save the Date“ 2023 hinweisen, den Sie auf Seite 30 finden: Spannende Konzerte mit dem renommierten NDR Vokalensemble, beim Ring-Barock im Großen Funkhaus des NDR, mit unserem Sommerkonzert sowie mit der Uraufführung einer neuen Auftragskomposition, „Lianen“ von Jan-Müller Wieland, stehen in unserem Konzertkalender!

Wir wünschen Ihnen ein frohes neues Jahr!

Ihr Mädchenchor Hannover

Andreas Felber

KONZERTPROGRAMM

VOKALE GRUNDSTUFE | VORKLASSE | NACHWUCHSCHOR:

Trad. Canadian
(arr. Michael Neaum)

Land of the Silver Birch

Margarete & Wolfgang Jehn
(1935 - 2021; 1937-2017)

Die Regenlieder (Auswahl)

Bei Regen zu singen
Sieh, der Regenvogel fliegt
Das Lied vom langen Regen
Katjuscha tanz!

KONZERTCHOR:

Lera Auerbach
*1973

Die Galgenlieder (Text: Christian Morgenstern)

- 1. Das ästhetische Wiesel**
- 2. Der Seufzer**
- 3. Geburtsakt der Philosophie**
- 4. Zwischenspiel I**
- 5. Gespräch einer Hausschnecke mit sich selbst**
- 6. Zwischenspiel II**
- 7. Fisches Nachtgesang (Thema und Variationen)**

Thema (Fischgesang)

Var. 1 Fischgesang übersetzt

Var. 2 Mit sehr tiefer Empfindung

Var. 3 Fischgesang verstärkt

Var. 4 Fischgesang aufgetaucht

Var. 5 Fischtänze

Var. 6 Verkürzter Fischgesang für Zuhörer mit geringer Konzentrationsfähigkeit

8. Die Schildkrötkröte

9. Zwischenspiel III

10. Das Gebet

11. Denkmalswunsch

12. Das Wasser

KONZERTPROGRAMM

(KONZERTCHOR)

Josef Gabriel Rheinberger
(1839-1901)

Wie lieblich sind deine Wohnungen (op. 35)

Franz Schubert
(1797-1828)

Der 23. Psalm

Ralph Vaughan Williams
(1872 - 1958)
(arr. Raschèr Saxophone Quartet)

Folk Songs of the Four Seasons (*Auswahl*)

Prologue - **To the Ploughboy**

I. Spring
Early in the Spring
May Song

II. Summer
Summer is a-coming in and The Cuckoo
The Sprig of Thyme

III. Autumn
The Unquiet Grave
John Barleycorn

Alan Menken
*1979

Go The Distance (arr. Matthias Arn)

Benj Pasek
*1985
Justin Paul
*1985

Come Alive (arr. Matthias Arn)

AUSFÜHRENDE

KLAVIER

Nicolai Krügel

RASCHÈR SAXOPHONE QUARTET

Christine Rall, Sopransaxophon

Elliot Riley, Altsaxophon

Andreas van Zoelen, Tenorsaxophon

Oscar Trompenaars, Baritonsaxophon

MÄDCHENCHOR HANNOVER

VOKALE GRUNDSTUFE

Gabriele Schönwälder, Leitung

VORKLASSE

Swantje Bein, Leitung

NACHWUCHSCHOR

Julia Wolf, Leitung

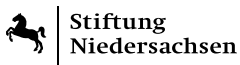
KONZERTCHOR

Andreas Felber, Gesamtleitung

DANK AN UNSERE FÖRDERER

Der Mädchenchor Hannover finanziert sich durch Beiträge seiner Mitglieder, durch Einnahmen durch Konzerte und CD-Verkäufe und durch institutionelle Förderung der Stadt Hannover. Zudem erhalten

wir Spenden und Zuwendungen von kulturellen und kirchlichen Stiftungen, dem Freundeskreis und dem Kuratorium, sowie Partnern aus Handel und Industrie.



Partner of:



HANNOVER
UNESCO
City of Music

RALPH VAUGHAN WILLIAMS · FOLK SONGS OF THE FOUR SEASONS



Ralph Vaughan Williams (1872 - 1958) strebte wie Kodály und Bartók in einer Zeit des sozialen und kulturellen Umschwungs die Erneuerung der Musik Englands durch die Volksmusik an. Angeregt durch Cecil Sharp, den unermüdlichen Sammler und Herausgeber britischer Volkspoese und Volksmusik, fühlte Vaughan Williams eine starke Verantwortung für die Bewahrung der traditionellen Werte bezüglich Lyrik und Musik. Er vertonte auch in seinen großen Werken Texte von so bedeutenden englischen Schriftstellern wie Walt Whitman, Chaucer, Shakespeare, J. Bunyan („The Pilgrim’s Progress“) u.a., griff aber in jeder seiner Schaffensperioden bis zum Schluss immer wieder auch auf Volksliedgut zurück, die „Folksongs of the Four Seasons“ entstanden erst 1949.

Vaughan Williams benutzte zunächst das Volkslied als cantus firmus in anderen Werken, verband dann aber die charakteristischen Intervalle, die Struktur, die Rhythmen mit einem musikalischen Material, das von Klassik und Romantik geprägt war.

Er verstand es, mit einfachen tonalen Mitteln, in die er polyphone, durch Dissonanzbildung entstehende Bewegung integrierte, nationale Charaktereigenschaften musikalisch widerzuspiegeln und das Brauchtum der ländlichen Bevölkerung ein wenig zu persifizieren.

Genial ist in den 14 Songs des vorliegenden Zyklus, aus dem Sie Auszüge hören, die Verbindung von volksliedhaftem Chorgesang und virtuosem Instrumentalspiel, das sich der strophischen Form des Volksliedes kaum einmal anpasst, sondern immer durchkomponiert ist und textinterpretierend eingesetzt wird, im „Prolog“ wird die in jedem Jahr wiederkehrende Arbeit der Pflügejungen geschildert, deren fröhliche Monotonie durch eine motorische, aus Dreiklangsmotivik bestehende Klavierbegleitung hervorgehoben wird.

In dem A-capella-Satz „Early in the Spring“ ironisiert Vaughan Williams die Begegnung zweier Liebender, die gleich nach ihrer ersten Begegnung vor den Traualtar treten. „The Lark in the Morning“ – auf ein Gedicht des schottischen Nationalpoeten Robert Burns (1759 – 1796) – setzt Vaughan Williams als einfaches zweistimmiges Lied, das er in der dritten Strophe, in welcher der Pflügejungen zur Nacht zu seiner Liebsten heimkehrt, zu Melodie und begleitender Oberstimme variiert. Verbunden werden die Strophen durch ein bestimmtes, immer gleichbleibendes rhythmisches Motiv im Klavier. Der „May Song“ geht zurück auf den auch in England mit grünen Maibäumen gefeierten Einzug des Wonnemonats. Nach beschwerlichem Umherstreifen ist der Tanz um den Maibaum in der virtuoson Klavierbegleitung deutlich zu hören, bevor die Tanzenenden am Schluss feierlich einen schönen Mai-monat wünschen.

„Summer is a-coming in“ ist eines der ältesten überlieferten Zeugnisse eines europäischen Kanons (13. Jahrhundert), den Vaughan Williams in seinen Zyklus aufnimmt. Er verkürzt ihn, wiederholt ihn und erweitert das Stück zu einer dreiteiligen Form, indem er zwischen die beiden Kanonwiederholungen ein einstimmiges, von Vokalsen begleitetes altes Kuckucklied „Oh, the Cuckoo, she’s a Pretty Bird“ einfügt. Hier hat das Klavier eine aus der Liedmotivik abgeleitete archaische Begleitung.

Die Ballade „John Barleycorn“ – Hans Gertenkorn von dem schottische Barden Robert Burns geschrieben, fand der alte Goethe „einfach allerliebste“. Sie schildert in „heiter genialischem Anthropomorphismus“, so Goethe, die schrecklichen Erlebnisse und folternden Erfahrungen eines personifizierten Gerstenkorns; der Held John Barleycorn tritt am Schluss der Ballade in verwandelter, nämlich flüssiger Gestalt auf und feiert ein triumphales Happy End im Bierkrug, respektive Whiskyglas. Mit einer derben Klavierbegleitung zum schwerpunktbetonten Lied und mit einem plumpen Refrain („Sing Right fol fol the diddle al the dee, right

fol leero dee“) karikiert Vaughan Williams den balladesken Erzählcharakter auch in den strophischen Melodievarianten in derb-heiterer Art.

Mit „The Unquiet Grave“ gelingt Vaughan Williams ein äußerst farbiges A-capella-Stück großartiger Chorliteratur; durch Stimmtausch, interessant eingesetzte Harmonik und variantenreiche Satztechnik entsteht eine Trauero-de, die den englischen Nationalstil der Zeit hervorragend charakterisiert.

Mit „An Acre of Land“ folgt ein sehr einfaches Strophenlied, in dem nur die Klavierbegleitung den Stropheninhalt unterstreicht (z.B. „the whip did pop and the waggon did stop“) – schwerlastige Kadenzakkorde auf den Takt-schwerpunkten mit anschließenden Pausen charakterisieren das Anhalten des Wagens.

„Children’s Christmas Song“, ein einfaches Kinderweihnachtslied, wird durch die kunstvolle Klavierbegleitung zu einem Kleinod lyrischer Chormusik.

Im „Wassail Song“ zeigt sich erneut das Talent des Komponisten, nationale Charaktereigenschaften musikalisch widerzuspiegeln. Das Trinklied malt die von Tür zu Tür ziehenden Wassail-Sänger: in der ersten Strophe steht die Melodie im Vordergrund, im Klavier hört man nur gitarrenähnliche Begleitakkorde. Die guten Wünsche für den Bauern und sein Vieh werden von dreiklangsakkordischer Bewegung über einem Orgelpunkt begleitet; eine „Wassail“ rufende Solostimme, die sich in torkelnde Achtelketten auflöst, malt die beginnende Trunkenheit der von Tür zu Tür ziehenden Sänger weiter aus; schließlich entlädt sich die überschäumende Freude des Wassail-Brauchs in einer bombastischen Schlusswirkung.

„God bless the Master of the House“ ist ein mit modalen Mitteln gearbeiteter instrumentaler Choralatz mit einem cantus firmus. Schon in seinen früheren Kompositionen hatte Vaughan Williams Volkslied in dieser Weise bearbeitet; in der Komposition 9 Jahre vor seinem Tod greift er in seinem Bestreben, die Tradition für das Volk zu bewahren, solche Mittel wieder auf.

(MCH)

LERA AUERBACH · DIE GALGENLIEDER



„Man sieht vom Galgenberg die Welt anders an, und man sieht andre Dinge als Andre“, so schrieb der Dichter Christian Morgenstern (1871–1914) zu seinen Galgenliedern. Das mag einerseits auf eine bestimmte Form von Humor abzielen. Doch andererseits ist es auch wörtlich zu verstehen: Galgenberge, auf denen im Mittelalter öffentliche Hinrichtungen stattfanden, gibt es im deutschen Sprachraum hunderte. Auf einen von diesen, gelegen im brandenburgischen Werder an der Havel, machte Morgenstern um 1895 regelmäßig Ausflüge – zusammen mit acht Freunden, die sich „Galgenbrüder“ nannten. Neben anderen, skurrilen Ritualen wurden hier Galgenlieder rezitiert. Zur Veröffentlichung nicht bestimmt, waren ihre Manuskripte in Hufeisen und Metallplatten der Form eines Henkerbeils eingebunden. Zuweilen wurden die Lieder aber auch bei Treffen in Kneipen am Klavier vorgetragen. Nach einer Lesung in einem Berliner Kabarett ließ sich Morgenstern zur Publikation überreden, die 1905 erfolgte.

Studiert man die Gedichte, wird schnell klar, dass ihr Gehalt bei allem Witz über Gelegenheits-Humoresken hinausreicht. Zudem kann man sich bei einigen fragen, ob sie überhaupt je zum Singen gedacht gewesen sind: Denn zwar wirken viele auf den ersten Blick wie leichte Kinderreime, doch sind darunter Stücke sprachspielerischer Raffinesse, die eigentlich metareflexive Experimente darstellen oder auf den zweiten Blick ungeahnte Tiefe offenbaren. Manche bedürfen wesentlich der Schriftlichkeit und des Optischen, wie der „Trichter“, der ein graphisches Figurengedicht ist; oder „Fisches Nachtgesang“, der nur aus Längen- und Kürzen-Zeichen besteht, die Fischschuppen ähneln und die man sich gesungen kaum vorstellen kann.

Dennoch haben einige Komponisten und Komponistinnen die Herausforderung ergriffen. So auch die russisch-

amerikanische Komponistin Lera Auerbach (*1973), die ihre Galgenlieder für Frauenchor und Saxophonquartett 2013 schuf; zwei Jahre später entstand die Kinderchor-Fassung. Für die vielseitig begabte Komponistin dürfte es eine geeignete Aufgabe gewesen sein, ist sie doch zugleich als Dichterin, Schriftstellerin und bildende Künstlerin aktiv. In der russischen Stadt Tscheljabinsk an der Grenze zu Sibirien geboren, schrieb sie schon mit zwölf Jahren ihre erste Oper. Heute zählt ihr Oeuvre über 100 Kompositionen für Orchester, Oper, Ballett, Chor- und Kammermusik und ist auf der ganzen Welt zu hören. Ihre Werke umfassen einen ganzen Kosmos von Klängen zwischen traditionellen Einflüssen und Stilen der Gegenwart.

Eine große Bandbreite an Stilikonen, Ausdruckscharakteren und Techniken fordern auch die acht Galgenliedern, die ergänzt werden durch drei Zwischenspiele. Auerbach: „[...] Eine kreative und risikofreudige Einstellung ist zur Aufführung dieses Werks unumgänglich. Der Zuhörer kann überrascht, erfreut oder verärgert werden, darf sich jedoch auf keinen Fall langweilen.“ Das macht die Musik auch kaum möglich: Auf minutiöseste Weise geht sie auf den Text ein, ist zugleich Untermauerin, Verstärkerin, Kommentar, Reaktion, Weiterdichtung, neue Dimension. Das ist für alle Beteiligten höchst anspruchsvoll und erfordert große Konzentration, von der Komplexität der Rhythmik und Intonation noch ganz zu schweigen. Auch für Zuhörer und Zuhörerinnen wird das Lauschen zur Wahrnehmungs-Erweiterungs-Übung, ja zum Halluzinogen: „die Welt anders“ sehen, „andre Dinge als Andre“ sehen – das lässt sich im Sinne von Morgensterns Programm hier gut erproben.

Das erste Lied, „Das ästhetische Wiesel“, eröffnen die hohen Saxophone „wie eine Trompete“ klingend mit einer stark akzentuierten Fanfare. Dabei sollen sie „growlen“ – eine Spieltechnik, bei der der gespielte Ton durch gleichzeitiges Singen eines Tons gebrochen und verfremdet wird. Die tieferen Saxophone setzen gesanglich ein, doch gehen sogleich ins

„growling“ über und sollen zusätzlich die Flatterzunge verwenden, indem sie Luft und ein rollendes „R“ ins Instrument pusten. Später kommen weitere wie „multiphonics“ hinzu, die Erzeugung mehrerer Töne gleichzeitig, sowie der „Slap“, bei dem mit der Zunge am Mundstück ein perkussiver Effekt erzeugt wird.

Auch für den Chor finden sich zahlreiche Anweisungen. Häufig gebraucht wird das „Glissando“, das Rutschen von einem Ton zum anderen. Dies soll, so Auerbach, immer sehr frei und langsam ausgeführt werden, und „einem Seufzen gleichen [...] „Die Hausschnecke“ im Tempo Andante misterioso indes ist in langsam gleitenden Tönen komponiert, man meint die zögerlich schleimende Schnecke geradezu vor sich zu sehen. Ihre innere Unentschlossenheit ist anschaulich zum Klingen gebracht. Die Sängerinnen müssen „leicht heulen auf jeder Note“, mit übertriebenem Vibrato singen – und explizit nicht zusammen. Auch die Saxophone sind angehalten, auf jeder Note zu jaulen. Ähnlich anschaulich hört man später die „Schildkröte“ herantappen: im Pesante scherzando und gesungen „mit grotesk verzerrten Stimmen“. Auch „Fisches Nachtgesang“ hat Auerbach auf besondere Weise vertont: als Thema mit Variationen, die vor allem mit Geräuschen, mit Atem und Lauten spielen. Das Thema wird nicht gesungen, sondern „scharf eingeatmet“. Das Programm der vierten Variation „Fischgesang, aufgetaucht“ etwa wird direkt in Spieltechnik übersetzt: Die Saxophone erzeugen „Air notes“, Luftgeräusche, und flattern mit den Zungen. Für die „Fischtänze“ werden rhythmisch-perkussive Techniken wie „Slaps“ und „Key-clicks“ angewandt, das Klicken mit den Griffklappen. „Das Wasser“ ist ein Andantino sognando. „Faulenzend“ schaukeln Stimmen wie Saxophone in sanften Wellen hin und her, bis dann förmlich die Mühle am rauschenden Bach losgeht: Hauchen, Muhen, Atem-, Klick- und Kussgeräusche verlangt das Finale der Galgenlieder, und verklingt Umorestico, mit einem Augenzwinkern. (Heidrun Eberl)

CHRISTIAN MORGENSTERN · GALGENLIEDER · TEXTE

Das ästhetische Wiesel

Ein Wiesel
 saß auf einem Kiesel
 inmitten Bachgeriesel
 Wißt ihr,
 weshalb?
 Das Mondkalb
 verriet es mir
 im Stillen:
 Das rafinier-
 te Tier
 tat's um des Reimes willen

Der Seufzer

Ein Seufzer lief Schlittschuh auf nächtlichem Eis
 und träumte von Liebe und Freude.
 Es war an dem Stadtwall, und schneeweiß
 glänzten die Stadtwallgebäude.
 Der Seufzer dacht' an ein Maidelein
 und blieb erglühend stehen.
 Da schmolz die Eisbahn unter ihm ein –
 und er sank – und ward nimmer gesehen.

Geburtsakt der Philosophie

Erschrocken staunt der Heide Schaf mich an,
 als sähs in mir den ersten Menschenmann.
 Sein Blick steckt an; wir stehen wie im Schlaf;
 mir ist, ich säh zum ersten Mal ein Schaf.





Gespräch einer Hauschnecke mit sich selbst

Soll i aus meim Haus raus?

Soll i aus meim Haus nit raus?

Einen Schritt raus?

Lieber nit raus?

Hausenit raus -

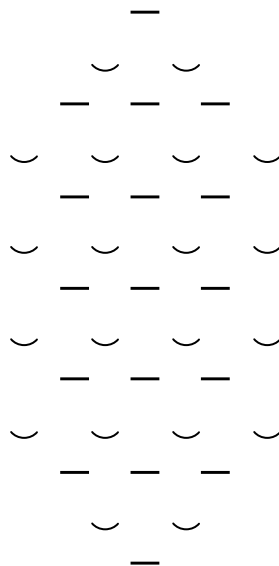
Hauseraus

Hausenit raus

Hausenaus

Rauserauserauserause -

Fischeres Nachtgerang



Die Schildkröte

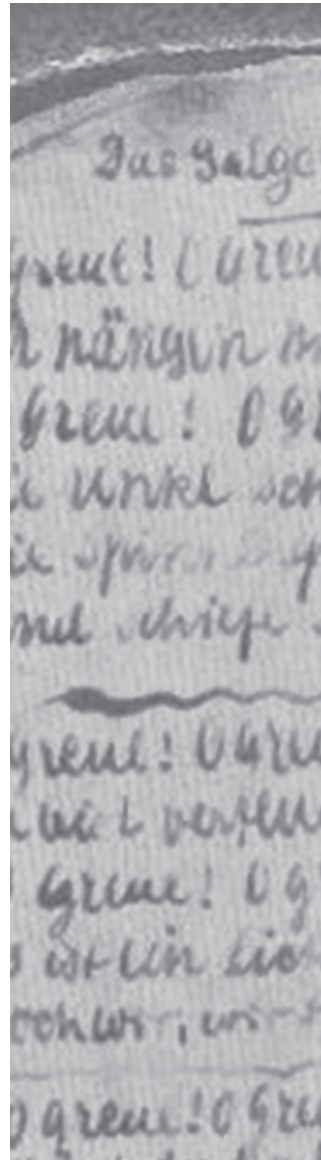
Ich bin nun tausend Jahre alt
 Und werde täglich älter;
 Der Gotenkönig Theobald
 Erzog mich im Behälter.

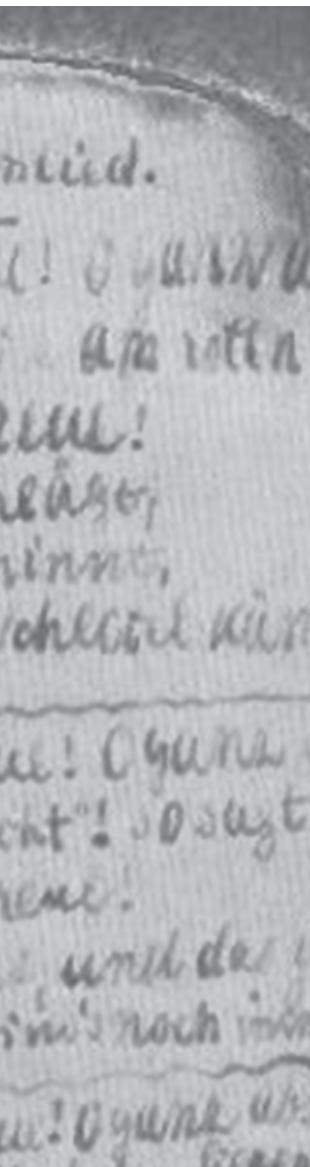
Seitdem ist mancherlei geschehn,
 Doch weiß ich nichts davon;
 Zur Zeit, da läßt für Geld mich sehn
 Ein Kaufmann zu Heilbronn.

Ich kenne nicht des Todes Bild
 Und nicht des Sterbens Nöte:
 Ich bin die Schild, ich bin die Schild
 Ich bin die Schild krö röte.

Das Gebet

Die Rehlein beten zur Nacht,
 hab acht!
 Halb neun!
 Halb zehn!
 Halb elf!
 Halb zwölf!
 Zwölf!
 Die Rehlein beten zur Nacht,
 hab acht!
 Sie falten die kleinen Zehlein,
 die Rehlein.





Denkmalwunsch

Setze mir ein Denkmal, cher,
ganz aus Zucker, tief im Meer.
Ein Süßwassersee, zwar kurz,
werd ich dann nach meinem Sturz;
doch so lang, daß Fische, hundert,
nehmen einen Schluck verwundert. –
Diese ißt in Hamburg und
Bremen dann des Menschen Mund. –
Wiederum in eure Kreise
komm ich so auf gute Weise,
während, werd ich Stein und Erz,
nur ein Vogel seinen Sterz
oder gar ein Mensch von Wert
seinen Witz auf mich entleert.

Das Wasser

Ohne Wort, ohne Wort
rinnt das Wasser immerfort!
andernfalls, andernfalls
spräch es doch nichts andres als:

Bier und Brot, Lieb und Treu, -
und das wäre auch nicht neu.
Dieses zeigt, dieses zeigt,
daß das Wasser besser schweigt.



UNSER ENSEMBLE.

DIE PERFEKTE VERBINDUNG AUS HIGH-PERFORMANCE UND INNOVATION: DER BMW XM.

Der **erste BMW XM** vereint beeindruckende Präsenz mit der high-performance eines BMW M und kraftvoller Plug-in-Hybrid-Technologie der neuesten Generation. Seine ikonische Front besteht durch die Inszenierung der Nierenbeleuchtung „Iconic Glow“ mit M typisch dünnem Tagfahrlicht, während seine Seitenansicht charakteristisches Design im Stile eines Coupés mit Gestaltungshighlights wie den dunkelsten Scheiben der gesamten BMW Modellpalette verbindet..

Entdecken Sie den BMW XM bereits jetzt online und ab April 2023 in Ihrer BMW Niederlassung Hannover.

BMW XM: Kraftstoffverbrauch gewichtet kombiniert in l/100 km: – (NEFZ); 1,6 – 1,5 (WLTP); CO₂-Emissionen gewichtet kombiniert in g/km: – (NEFZ); 36 – 33 (WLTP); Stromverbrauch gewichtet kombiniert in kWh/100 km: – (NEFZ); 30,1 – 28,9 (WLTP); elektrische Reichweite (WLTP) in km: 82 – 88.

Offizielle Angaben zu Kraftstoffverbrauch, CO₂-Emissionen, Stromverbrauch und elektrischer Reichweite wurden nach dem vorgeschriebenen Messverfahren ermittelt und entsprechen der VO (EU) 715/2007 in der jeweils geltenden Fassung. WLTP-Angaben berücksichtigen bei Spannweiten jegliche Sonderausstattung. Für seit 01.01.2021 neu typgeprüfte Fahrzeuge existieren die offiziellen Angaben nur noch nach WLTP. Weitere Informationen zu den Messverfahren NEFZ und WLTP finden Sie unter www.bmw.de/wltp.

BMW AG Niederlassung Hannover

www.bmw-hannover.de

Hauptbetrieb

Lister Kirchweg 87 – 89
30177 Hannover
Tel.: 0511-6262-01

Filiale am EXPOPark

Lissabonner Allee 3
30539 Hannover
Tel.: 0511-6262-02



MUSIK IN UNSEREN OHREN.

JETZT DEN SOUND DES BMW M3 TOURING
BEI BMW HANNOVER GENIESSEN.

Der neue BMW M3 Touring vereint die überragende Leistungsfähigkeit eines BMW M3 mit der Flexibilität und Funktionalität eines Touring. Während das Exterieur den vom Rennsport inspirierten Charakter der Baureihe auf individuelle Weise widerspiegelt, präsentiert sich der Innenraum des BMW M3 Touring mit zahlreichen M Features sportlich-elegant und konsequent fahrerorientiert. Dabei garantieren die verfügbaren Fahrerassistenzsysteme und digitalen Services Sicherheit, Komfort und intelligente Vernetzung.

Lassen Sie sich von den Highlights des BMW M3 Touring ab sofort in Ihrer BMW Niederlassung Hannover begeistern.

BMW M3 Competition Touring mit M xDrive: Kraftstoffverbrauch (NEFZ) innerorts in l/100 km: – ; Kraftstoffverbrauch (NEFZ) außerorts in l/100 km: – ; Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100 km: – (NEFZ); 10,4 – 10,1 (WLTP); CO₂-Emissionen kombiniert in g/km: – (NEFZ); 235 – 229 (WLTP).
Offizielle Angaben zu Kraftstoffverbrauch und CO₂-Emissionen wurden nach dem vorgeschriebenen Messverfahren ermittelt und entsprechen der VO (EU) 715/2007 in der jeweils geltenden Fassung. WLTP-Angaben berücksichtigen bei Spannweiten jegliche Sonderausstattung. Für seit 01.01.2021 neu typgeprüfte Fahrzeuge existieren die offiziellen Angaben nur noch nach WLTP. Weitere Informationen zu den Messverfahren WLTP und NEFZ finden Sie unter www.bmw.de/wltp.

BMW AG Niederlassung Hannover

www.bmw-hannover.de

Hauptbetrieb

Lister Kirchweg 87 – 89
30177 Hannover
Tel.: 0511-6262-01

Filiale am EXPOPark

Lissabonner Allee 3
30539 Hannover
Tel.: 0511-6262-02

KLAVIER

Nicolai Krügel studierte in Weimar bei Gerlinde Otto und Thomas Steinhöfel Klavier, besuchte Meisterkurse bei Ferenc Rados und Paul Badura-Skoda und rundete seine Ausbildung mit der „Meisterklasse Lied“ an der Münchner Musikhochschule bei Helmut Deutsch und Rudi Spring ab. Anschließend war Nicolai Krügel drei Jahre als Korrepetitor im Opernstudio der Münchner Staatsoper tätig.

Seit 2015 ist er Gesangskorrepetitor an der Hochschule für Musik Münster, wo er ab 2018 auch die Liedklasse übernahm. Er tritt als Kammermusikpartner und Liedbegleiter auf (u.a. Liedrecitals bei den Sommerlichen Musiktagen Hitzacker und bei den Merseburger Orgeltagen, Auftritte im Großen Sendesaal des NDR Hannover und in der Dublin Concert Hall).

Er konzertiert unter anderem mit Wilke te

Brummelstroete, Gerlinde Sämman, Anaik Morel, Tara Erraught, The King's Singers, und ist ständiger Begleiter des Mädchenchor Hannover.

Konzertreisen führen ihn in die USA, nach Japan, Südkorea, Italien, Frankreich, England, Österreich, Spanien, Irland, Polen und die Niederlande.

Neben Uraufführungen (als Musikalischer Assistent von Kent Nagano bei „liebe. nur liebe“ von Minas Borboudakis; als Pianist bei drei Liederzyklen von Alfred Koerppen unter der Leitung des Komponisten und, gemeinsam mit The King's Singers und dem Mädchenchor Hannover, bei Francis Pott's „Hands across the Darkness“) spielte Nicolai Krügel zahlreiche CD-Aufnahmen ein. Er ist seit 2005 Pianist des „geister-Trios“.



RASCHÈR SAXOPHONE QUARTET

Seit seiner Gründung im Jahr 1969 ist das Raschèr Saxophonquartett regelmäßig in den großen Konzertsälen Europas, Asiens und der USA aufgetreten: Carnegie Hall und Lincoln Center New York, Kennedy Center Washington D.C., Opera Bastille Paris, Royal Festival Hall London, Philharmonie Köln, Finlandia Hall Helsinki, Concertgebouw Amsterdam, Schauspielhaus Berlin und Musikverein Wien, um nur einige zu nennen. Die „Wiener Zeitung“ bezeichnete das Quartett als „die ungekrönten Könige des Saxophons“ und ein Kritiker der „Welt“ behauptete: „Wenn es eine olympische Disziplin für virtuoses Bläspielspiel gäbe, würde das Raschèr Quartett mit Sicherheit eine Goldmedaille erhalten“.

Das Ensemble setzt eine Tradition fort, die der Pionier des klassischen Saxophons und Gründungsmitglied des Quartetts, Sigurd Raschèr, in den 1930er Jahren begründete,

Musikwissenschaftler Ulrich Dibelius schrieb über die Bach-Interpretation des Raschèr-Quartetts: „Wenn das Raschèr-Quartett Bach spielt, bekommt die Musik eine seraphische Aura - als ob die Orgel und das Streichquartett sich zusammengefunden hätten“.

Zahlreiche Komponisten waren von der Kombination aus Raschèrs und Orchester fasziniert, was zu mehr als 40 neuen Werken für diese Kombination führte. Neben den zahlreichen Soloabenden des Raschèr Quartetts und der Zusammenarbeit mit den weltweit führenden Orchestern ist das Quartett mit vielen verschiedenen Instrumental- und Vokalbesetzungen aufgetreten, darunter Christain Lindberg, das Kroumata Percussion Ensemble, The London Voices, der Westdeutsche Rundfunkchor, der Rias Kammerchor, der Finnische Rundfunkchor, der Belgische Rundfunkchor, der Icelandic National Cathedral Choir und



indem er viele Komponisten dazu animierte, Musik speziell für ihn zu schreiben. In ähnlicher Weise hat das Quartett über 350 Komponisten inspiriert, ihm Musik zu widmen, darunter Aho, Berio, Rosenblum, Chen Yi und viele andere. Alle diese Komponisten waren begeistert von der einzigartigen homogenen Klangqualität, der Virtuosität und der dynamischen Interpretation neuer und alter Musik durch die vier Musiker. Der bekannte deutsche

der Niederländische Kammerchor. Zahlreiche Komponisten wie Luciano Berio, Erkki-Sven Tüür, Bernd Franke, Stefan Thomas, Giya Kancheli, Maricio Kagel und Sofia Gubaiulina wurden in diesen Zusammensetzungen zu Werken für die Raschèrs inspiriert. Das Raschèr-Quartett ist eine musikalische Demokratie. Deshalb hat das Quartett im Gegensatz zu vielen anderen Kammermusikensembles keinen Leiter.

VORGRUPPEN

Im **Nachwuchschor** singen rund 60 Mädchen im Alter zwischen neun und zwölf Jahren, bevor sie Mitglieder des Konzertchores werden. Unter der langjährigen Leitung von Georg Schönwälder entwickelte sich der Nachwuchschor zu einem leistungsstarken Kinderchor, der auch für die Mitwirkung bei größeren Werken engagiert wird. (Carl Orffs „Carmina Burana“, Johann Sebastian Bachs „Matthäuspassion“, Benjamin Brittens „War Requiem“, Gustav Mahlers „8. Sinfonie“). Neben der regelmäßigen Mitwirkung in Konzerten des Mädchenchores bestreitet der Nachwuchschor

auch eigene Auftritte in Gottesdiensten, in Seniorenheimen, bei Kinderchortreffen u.a. Seit Herbst 2018 wird der Nachwuchschor von **Julia Wolf** geleitet. Julia Wolf studierte Musik und Germanistik an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover sowie an der Universität Hannover. Hauptberuflich unterrichtet Julia Wolf am Gymnasium Ricarda-Huch-Schule Hannover die Fächer Musik, Deutsch und Darstellendes Spiel und leitet die dortigen Mittel- und Oberstufenchöre „Voice 'n Performance“. Darüber hinaus war sie auf Landes- und Bundesebene 13 Jahre Mitglied



im Präsidium des Bundesverbandes Musikunterricht und verantwortlich für das bundesweite Jugendmusikfestival „Schulen musizieren“. In diesem Zusammenhang arbeitete sie auch im Chorfachausschuss des Landesmusikrates Niedersachsen mit.

Die **Vorklasse** wird seit 1995 von **Swantje Bein** geleitet, die Elementare Musikpädagogik sowie Musikerziehung im Fach Klavier studierte und heute an der Musikschule der

Stadt Hannover arbeitet. Sie singt in unterschiedlichen Vokalensembles und erteilt auch Stimmbildungsunterricht.

Der **Vokalen Grundstufe** steht **Gabriele Schönwälder** vor. Sie erhielt ihre erste gesangliche Ausbildung im Mädchenchor Hannover und studierte Schulmusik und Elementare Musikpädagogik. Heute arbeitet Gabriele Schönwälder an der Musikschule der Stadt Hannover. Die Vokale Grundstufe leitet sie seit ihrer Einrichtung im Jahre 1987.



Die Leiterinnen der Vorgruppen (von li.): Julia Wolf, Gabriele Schönwälder, Swantje Bein

KONZERTCHOR

Der Mädchenchor Hannover gehört zu den weltbesten Jugendchören seiner Kategorie. Er genießt in der internationalen Chorwelt ein hohes Ansehen und wurde zu Konzerttourneen in fast alle europäischen Länder, in die USA, nach Israel, Brasilien, Chile, Russland, Japan und China eingeladen.

Der Mädchenchor Hannover wurde seit seiner Gründung 1952 bis 1999 von Ludwig Rutt geleitet. Seit 1978 teilte er sich das Dirigat mit Prof. Gudrun Schröfel, die 1999 die alleinige künstlerische Leitung des Chores übernahm. Nach einer zweijährigen Doppelspitze übergab Gudrun Schröfel im Januar 2019 die künstlerische Leitung an Andreas Felber, dem Leiter des Luzener Chores *molto cantabile* und Professor für Chorleitung an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover.

Der Mädchenchor ist Preisträger nationaler und internationaler Chorwettbewerbe, u.a. des Deutschen Chorwettbewerbs, des Johannes Brahms Wettbewerbs, der BBC Awards, des Chorwettbewerbs der Europäischen Rundfunkanstalten *Let the Peoples Sing*, des Internationalen Kammerchor-Wettbewerbs Marktoberdorf sowie der internationalen Chorwettbewerbe Guido d'Arezzo und Prof. G. Dimitrov. Beim 9. Deutschen Chorwettbewerb 2014 bestätigte der Mädchenchor erneut seine differenzierte musikalische Gestaltungskunst und seine brillante Klangqualität durch den 1. Preis.

Der Chor hat in seinen Konzerten, CD-, Rundfunk- und Fernsehaufnahmen Maßstäbe für die Bereiche Kinder-, Jugend- und Frauenchor gesetzt. Er ist auf mehr als 20 CDs zu hören.

Das Repertoire des Mädchenchor Hannover umfasst das gesamte Originaloeuvre, das von kompositorisch hochstehenden Adaptionen ergänzt wird und von der tradierten Literatur bis hin in das Feld avantgardistisch-experimenteller Musik reicht. Nicht wenige der exponiertesten zeitgenössischen Kompo-

nisten haben dem Chor Werke gewidmet oder von ihm Kompositionsaufträge erhalten: Toshio Hosokawa, Arvo Pärt, Alfred Koerppen, Veljo Tormis, Einojuhani Rautavaara, Knut Nystedt, Peter Eötvös, Vinko Globokar – um nur einige zu nennen.

Für den Mädchenchor Hannover sind Präzision des Notentextes und Homogenität des Chorklanges Selbstverständlichkeiten; Stil- und



Intonationssicherheit verbinden sich mit einer variantenreichen Palette stimmlicher Ausdrucksmittel. Die prägnante Aussprache sorgt auch in verdichteten Strukturen für Textverständlichkeit. Die lockere, brillante Höhe der Sopran- und die kraftvoll fundierten Altstimmen zielen auf ein spannungsvolles Musizieren, das sinnlichem Wohlklang nicht akademisch aus dem Wege geht. (Prof. Dr. Richard Jakoby, lang-

jähriger Präsident des Deutschen Musikrats und der Hochschule für Musik und Theater Hannover).

Der Mädchenchor ist Träger der Hannoverischen Stadtplakette und wurde mit dem Bernhard Sprengel Preis für Musik sowie dem Niedersachsenpreis für Kultur ausgezeichnet.



KÜNSTLERISCHER LEITER

Andreas Felber wurde 1983 in Luzern geboren, wo er aufwuchs und langjähriges Mitglied der Luzerner Sängerknaben war. Er studierte Chorleitung bei Ulrike Grosch und Stefan Albrecht sowie Gesang bei Liliane Zürcher an der Musikhochschule Luzern und schloss beide Ausbildungen mit Auszeichnung ab.

Seit 2004 leitet er das Schweizer Ensemble *«molto cantabile»*, mit dem er nationale und

internationale Erfolge feiern konnte (u.a. als Preisträger der Wettbewerbe in Tolosa, Cork und Spittal an der Drau). Von 2007-2012 war Andreas Felber musikalischer Leiter des Kammerchores Luzern und von 2012-2016 Dirigent des Vokalensembles ProMusicaViva. Von 2011-2015 dirigierte er außerdem den Schweizer Jugendchor zusammen mit seinem Kollegen Dominique Tille. Der Chor errang u.a. einen 2. Preis beim Internatio-



nalen Kammerchor-Wettbewerb in Marktoberdorf. Von 2014 bis 2020 war er Leiter des professionellen Kammerchores am renommierten Davos Festival.

Andreas Felber ist erster Gastdirigent der Zürcher Sing-Akademie, welche er in der Saison 2016/17 interimistisch leitete und arbeitete u.a. auch mit dem SWR Vokalensemble. Die Arbeit mit zeitgenössischen Komponistinnen und Komponisten liegt ihm beson-

ders am Herzen. So hat er im Laufe seiner musikalischen Arbeit bereits zahlreiche Uraufführungen dirigiert.

Nach einer Übergangsphase 2017-2018 mit künstlerischer Doppelspitze ist Andreas Felber seit Januar 2019 alleiniger künstlerischer Leiter des Mädchenchor Hannover.

Andreas Felber ist Professor für Chorleitung an der HMTM Hannover.



DAS BUCH ÜBER DEN MÄDCHENCHOR

Ulrike Brenning

Wenn sich die Welt sich auftut*Auf Flügeln des Gesanges*

Der Mädchenchor Hannover ist für seinen betörenden Klang berühmt. Seine Sängerinnen durchlaufen eine mehrstufige Ausbildung, der ein eigenes musikpädagogisches Konzept zugrunde liegt.

Die Interpretationen des Mädchenchor Hannover gelten inzwischen als Referenz für andere Mädchenchöre – mit dem Resultat, dass bedeutende Komponistinnen und Komponisten Werke für den Chor geschrieben haben. So hat der Mädchenchor Hannover mittlerweile ein Renommee erlangt, das dem der berühmten Knabenchöre, den Dresdner Kruzianern und den Leipziger Thomanern, in nichts nachsteht.

Das Buch gewährt Einblick in Geschichte und Eigenart des Mädchenchor Hannover. Dazu werden die aktuellen wie ehemaligen Chorleiter porträtiert und ihre Vision für den Chor dargestellt. Außerdem kommen ehemalige Chorsängerinnen zu Wort und erzählen, wie der Mädchenchor den Grundstein für ihre späteren Karrieren gelegt hat. Pianisten und Stimmbildnerinnen berichten über ihre Arbeit mit den Sängerinnen.

Schließlich wird in einem historischen Abriss die Geschichte des Frauengesangs sowie die Entwicklung des MCH hin zu einem professionellen Chor dargestellt, dessen Chorleiterstelle an eine Professorin an der HMTM gekoppelt ist.

Der Mädchenchor

Der Mädchenchor Hannover ist ein Chor, der seit 1950 besteht. Er ist ein Chor, der sich über die Jahre hinweg immer weiter entwickelt hat. Er ist ein Chor, der sich immer weiter öffnet und immer weiter wächst. Er ist ein Chor, der sich immer weiter öffnet und immer weiter wächst.



Im Foyer
vor und nach
dem Konzert
erhältlich!

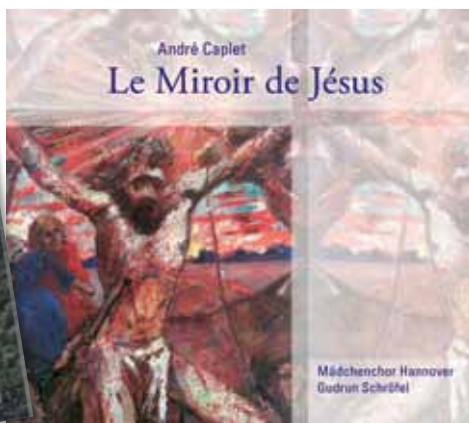


oder scannen

...und bestellen

MÄDCHENCHOR **COMPACT DISCS***

Lassen Sie sich von dieser **kleinen Auswahl* von Mädchenchor Hannover CDs inspirieren und stöbern dann auf www.maedchenchor-hannover.de (Menüpunkt „Medien“, CDs) durch die Gesamtübersicht der Mädchenchor-Tonträger. Dort finden Sie auch viele zusätzliche Informationen und zudem Hörbeispiele für jede CD. Außerdem haben Sie heute die Möglichkeit, vor oder nach dem Konzert CDs gleich hier im Foyer der Staatsoper zu erwerben. Und noch ein kleiner Hinweis: Seien Sie gespannt auf unsere neue CD, die nun zum späten Frühsommer erscheinen soll.



Im Foyer
vor und nach
dem Konzert
erhältlich!



SAVE THE DATE · KONZERTE & EREIGNISSE 2023



MÄRZ

Aufnahmeprüfung

Sa, 12.03.23, 10-12 Uhr & 15-16 Uhr
Christuskirche Hannover

APRIL

**Konzert Mädchenchor Hannover und
NDR Vokalensemble**

Sa, 01.04.23, 19.30 Uhr
Christuskirche Hannover

Konzert mit Bremer Kantoreicher

Sa, 15.04.23, 18.00 Uhr
Christuskirche Hannover

MAI

**KunstFestSpiele Herrenhausen
Mahlers Symphonie Nr. 8**

So, 21.05.23, 18.00 Uhr
Kuppelsaal, Hannover

JUNI

NDR Ring Barock

Fr, 09.06.23, 18.00 Uhr
Großer Sendesaal des NDR, Hannover

JULI

Sommerkonzert

Sa, 01.07.23, 19.00 Uhr
Christuskirche Hannover

SEPTEMBER

Uraufführung *Lianen* (J. Müller-Wieland)

Sa, 30.09.23, 19.00 Uhr und
So, 01.10.23, 17.00 Uhr
Christuskirche Hannover

Impressum

Herausgeber: Mädchenchor Hannover e.V.

An der Christuskirche 15 | 30167 Hannover

Tel 0511 64 69 1670

Fax 0511 64 69 1671

Öffnungszeiten Chorbüro Mo-Fr 09.00 - 13.00 Uhr

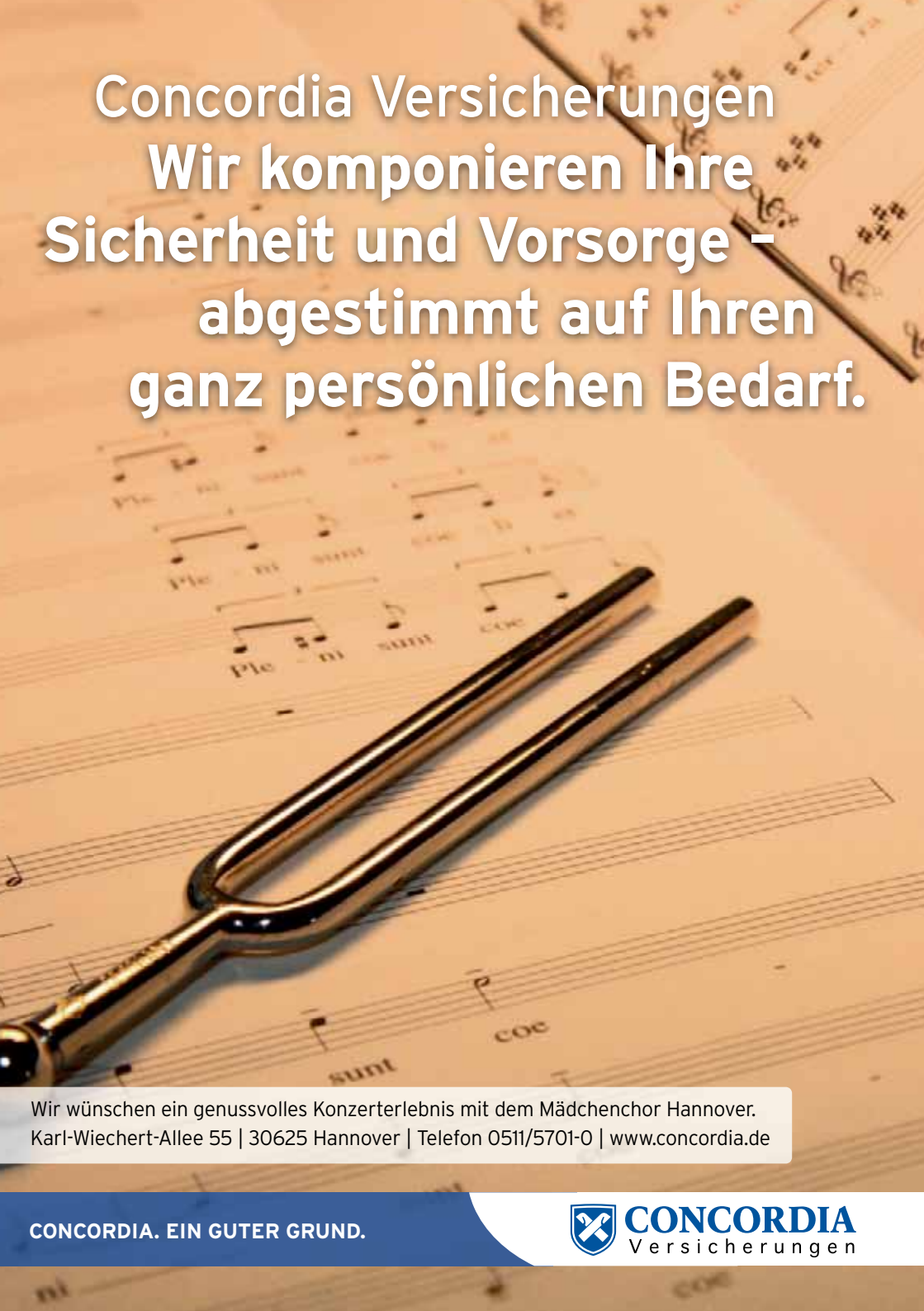
Mail info@maedchenchor-hannover.de

Web maedchenchor-hannover.de

Redaktion u. Layout: Johannes Held

Druck: Qubus Media GmbH

Bildnachweis: Felix Broede (Cover, S. 17); Bruno Meier (S. 3); Michael Plümer (S. 18); Dirk Schormann (Buchlayout S. 26/27); Carsten Peter Schulze (Cover, S. 20/21, 22/23, 24/25, 30)



Concordia Versicherungen Wir komponieren Ihre Sicherheit und Vorsorge – abgestimmt auf Ihren ganz persönlichen Bedarf.

Wir wünschen ein genussvolles Konzerterlebnis mit dem Mädchenchor Hannover.
Karl-Wiechert-Allee 55 | 30625 Hannover | Telefon 0511/5701-0 | www.concordia.de

CONCORDIA. EIN GUTER GRUND.

 **CONCORDIA**
Versicherungen